



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte  
Landkreis Emsland  
Gemeinde Papenburg  
Gemarkung Papenburg  
Flur: 43  
Maßstab 1:1000

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGROUNDLAGE FLURKARTENWERK FLUR 43 MASSTAB 1:1000  
ERLAUBNISVERMERK Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg  
AM 25.5.1988

Vervielfältigung nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4, § 19 Abs. 1 Nr. 4 Nieders. Vermessungs- und Katastergesetz vom 2.7.1985 - Nieders. GVBl. S. 187)

Antragbuch Nr. A 491/88  
(Bitte bei Rückfragen angeben)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.4.1988). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 14.04.1988

Katasteramt Meppen  
Außenstelle Papenburg  
Hilke  
Leitender Vermessungsamtsleiter

**Planzeichenerklärung**  
Plan VV 18.12.90/BauNVO v. 15.9.77 geändert durch VO 23.01.90 (BGBl. I S. 127)

**Art der baulichen Nutzung**  
§ 9 (1) 1 BauGB

- SO: So: Sondergebiete, die der Erholung dienen (§ 10 BauNVO)
- SO: Campingplatzgebiete
- SO: Gemeinschafts- Versorgungs- und Verwaltungsanlagen
- SO: Ferienhausgebiete

**Maß der baulichen Nutzung**  
§ 9 (1) 1 BauGB

GFZ: Geschäftszahl  
GRZ: Grundflächenzahl  
I: Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
GR: Grundfläche

**Bauweise, Baugrenze**  
§ 9 (1) 2 BauGB

Baugrenze  
0: offene Bauweise

**Verkehrsflächen**  
§ 9 (1) 11 BauGB

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Fußweg

**Grünflächen**  
§ 9 (1) 15 BauGB

- öffentliche Grünflächen
- Parkanlage

**Flächen für Aufschüttungen**  
§ 9 (1) 17 BauGB

- Flächen für Aufschüttungen (Erdwall) max. Höhe 5,00m über DKF-Straße

**Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur u. Landschaft**  
§ 9 (1) 20 u. 25 BauGB

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege u. zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern u. sonstigen Bepflanzungen § 9 (1) 25 a BauGB
- Umgrenzung von Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) 25 b BauGB)
- Baumreihen

**Sonstige Planzeichen**

- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung zB. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung

**Nachrichtliche Übernahmen**  
Hauptversorgungsleistungen  
§ 9 (1) 6 BauGB

- oberirdisch: Der Bereich der Freileitung (110 KV) unterliegt einer Bauhöhenbeschränkung (Schutzbereich). Bei Bauvorhaben hat eine Abstimmung mit den zuständigen Versorgungsunternehmen zu erfolgen.
- unterirdisch: Wasserleitung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.9.91 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 125 beschlossen. Der Vervielfältigungsbescheid ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 10.10.91 erteilt worden.

**Dr. Schenk**  
Stadtdirektor

Vervielfältigungsbescheid  
Kartengrundlage: Flurkartensystem, Flur 43, Maßstab 1:1000  
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg  
am: 25.5.1988  
Nr.: A 491/88

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 15.4.88). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den  
Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

(Hilke)  
Leitender Vermessungsamtsleiter

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
Stadt Papenburg  
Stadtplanungsamt  
Papenburg, den 27.4.92  
Hilke

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.12.91 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.12.91 erteilt bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 6.1.92 bis 5.2.92 (Sonder- § 3 Abs. 2 BauGB) öffentlich aus-  
Papenburg, den 27.4.92  
**Dr. Schenk**  
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.12.91 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.12.91 erteilt bekanntgemacht. Der Entwurf des geänderten Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 6.1.92 bis 5.2.92 (Sonder- § 3 Abs. 2 BauGB) öffentlich aus-  
Papenburg, den 27.4.92  
**Hilke**  
Bürgermeister

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 Abs. 8 BauGB habe ich mit Verfügung vom 19. Juni 1992 Az.: 65-610-501-88 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.  
Meppen, den 19. Juni 1992  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
in Vertretung  
**Hilke**

Der Rat der Stadt hat in der Sitzung vom (Az.: ) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am 12.12.91 beschlossen. Die Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben von öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 23.12.91 erteilt bekanntgemacht.

Papenburg, den  
Stadtdirektor

Die Durchführung des Anzeigungsverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.08.92 bekannt gemacht worden. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.08.92 in Kraft getreten.  
Papenburg, den 28.08.92  
**Schenk**  
Stadtdirektor i.A.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.  
Papenburg, den  
Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten der Änderung des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung (§ 4 Abs. 2 BauGB) nicht geltend gemacht worden.  
Papenburg, den  
Stadtdirektor

**Präambel:**  
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch E.-Vertrag vom 31.08.90 (BGBl. II S. 889, 1122), in Verbindung mit § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.82 (NGBl. S. 229), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.12.91 (NGBl. S. 365), hat der Rat der Stadt Papenburg die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 125 "Camping- und Ferienhausgebiet Prangenweg" bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Sitzung beschlossen.

Papenburg, den 27.4.92  
**Hilke**  
Bürgermeister

**Textliche Festsetzungen:**

- Im Sondergebiet (Ferienhausgebiet) darf die größte Höhe der baulichen Anlagen, gemessen ab Oberfläche fertig ausgebauter Erschließungsstraßen bis zum First (bei geneigten Dächern) bzw. bis zur Attika (bei Flachdächern) nicht mehr als 7,00 m betragen. Schornsteine, Antennen, Fahnenmasten usw. bleiben hiervon unberührt.
- Die Grundfläche eines Ferienhauses darf 70m<sup>2</sup> nicht überschreiten.

**Hinweis:**  
Im Sondergebiet (Campingplatzgebiet) ist die Verordnung über Campingplätze, Wochenendplätze und Wochenendhäuser vom 12.4.1984 (CPl-Woch-VO) (Nds. GVBl. Nr. 14, Seite 109), zuletzt geändert am 5. Mai 1987 (Nds. GVBl. Nr. 15, Seite 84) zu beachten.

**STADT PAPENBURG**  
1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 125  
"CAMPING-UND FERIEN-HAUSGEBIET PRANGENWEG"

1. Ausfertigung (Urschrift)

ÜBERSICHTSPLAN zum Bebauungsplan  
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000  
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

**STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG**

MASSTAB: 1:1000	DATUM: 1. 10. 91	GEZ.: KOOP
PLANNUMMER: 125/ 20	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK
		STADTBURAT